



KÖSTER IN 4

Technisches Merkblatt IN 240

Stand: 19.05.2015

Flexibles, extrem dünnflüssiges 2K PU-Injektionsharz

Eigenschaften

KÖSTER IN 4 ist ein lösungsmittelfreies, flexibles, sehr niedrigviskoses Polyurethanharz zum elastischen Verschließen, Füllen und Abdichten von sehr feinen Rissen und Arbeitsfugen. KÖSTER IN 4 ist dauerelastisch und auch bei niedrigen Temperaturen flexibel. KÖSTER IN 4 verhält sich gegenüber Stahl und Eisen passiv, so dass ein Korrosionsschutz erreicht wird. Wegen seiner geringen Viskosität und langen Topfzeit ist es auch sehr gut für Schlauchverpressungen geeignet.

Technische Daten

Mischungsverhältnis Komp. A :	1 : 1 Vol.-T
Komp. B	
Mischviskosität (+ 8 °C)	ca. 110 mPa.s
Mischviskosität (+ 21 °C)	ca. 50 mPa.s
Mischviskosität (+ 30 °C)	ca. 30 mPa.s
Topfzeit (1 ltr.; + 20 °C)	ca. 180 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C

Einsatzgebiete

Zur Verarbeitung im Druckinjektionsverfahren für die Abdichtung von sehr feinen Rissen und Arbeitsfugen sowie zur Schlauchinjektion. Zur Verfestigung und Abdichtung von grobporiger Bausubstanz.

Verarbeitung

Rissinjektion

Fließendes Wasser ggf. vorab mit KÖSTER IN 1 stoppen. Die Anordnung der Injektionspacker ergibt sich aus dem Rissverlauf. Bohrungen möglichst wechselseitig (Abstand ca. 10 – 20 cm), im Winkel von ca. 45° zur Bauteiloberfläche setzen.

Der Bohrl Lochdurchmesser ergibt sich aus der Wahl der Injektionspacker. Die beiden Komponenten von KÖSTER IN 4 werden mit einem langsam laufenden Rührwerk intensiv vermisch. Wir empfehlen den KÖSTER Harzmischer. Die Verarbeitung erfolgt im Niederdruckverfahren über dafür vorgesehene Injektionspacker, an vertikalen Flächen von unten nach oben entlang des Rissverlaufes. Sie kann mit einer Ein- oder Zweikomponentenpumpe erfolgen. Beim Einsatz einer Einkomponentenpumpe, z. B. der KÖSTER 1K-Injektionspumpe, ist eine Feuchtigkeitzufuhr zum Injektionsmaterial in der Pumpe während der Verarbeitung unbedingt zu vermeiden. Bei feuchten Rissen und Fugen erfolgt die Injektion bis blasenfreies Material aus den benachbarten Packern austritt. Nachverpressungen mit KÖSTER IN 4 können nur innerhalb der Topfzeit vorgenommen werden. Die Bohrlöcher sind nach Entfernung der Injektionspacker mit KÖSTER KB-Fix 5 zu verschließen.

Schlauchverpressung

Die Verlegung der Injektionsschläuche erfolgt wandmittig in Abständen von ca. 10 bis 15 m. Die Mindestbetonüberdeckung beträgt 8 cm bis 10 cm. Die Injektionsschläuche müssen in durchgängigem Kontakt zum Betonuntergrund stehen. Die Verschlussdeckel der Verwahrdosen müssen bündig an der Schalhaut anliegen und

zugänglich bleiben. Die Verpressung der Schläuche sollte frühestens nach Erreichen der 28-Tage-Festigkeit des Betons erfolgen. Beim Einsatz einer Einkomponentenpumpe ist eine Feuchtigkeitzufuhr zum Injektionsmaterial in der Pumpe während der Verarbeitung unbedingt zu vermeiden. Der Injektionsschlauch wird zunächst so lange gefüllt bis am zugehörigen Entlüftungsende Material austritt, dann wird dieses Schlauchende verschlossen und so lange verpresst, bis der Manometerdruck am Injektionsgerät konstant bleibt. Nachverpressungen mit KÖSTER IN 4 können nur innerhalb der Topfzeit vorgenommen werden.

Verbrauch

Ca. 1,1 kg/l Hohlraum

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit KÖSTER PUR-Reiniger.

Gebinde/Lieferform

IN 240 010	10 kg Kombigebinde
IN 240 425	425 kg Kombigebinde

Lagerung

In dicht verschlossenen Gebinden bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 30 °C ist das Material 12 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Verarbeitung des o. g. Materials entstehen Drücke. Bitte nicht direkt hinter dem Packer stehen. Arbeitsumfeld vor Verschmutzungen schützen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER IN 1	Art.-Nr. IN 110
KÖSTER IN 7	Art.-Nr. IN 270
KÖSTER PUR Reiniger	Art.-Nr. IN 900 010
KÖSTER Schlagpacker 12	Art.-Nr. IN 903 001
KÖSTER Schlagpacker 18 plus	Art.-Nr. IN 904 001
KÖSTER Superpacker	Art.-Nr. IN 915 001
KÖSTER Eintages-Superpacker	Art.-Nr. IN 922 001
KÖSTER 1K-Injektionspumpe	Art.-Nr. IN 929 001
KÖSTER Handhebelpresse ohne Manometer	Art.-Nr. IN 953 001
KÖSTER Handhebelpresse mit Manometer	Art.-Nr. IN 953 002
KÖSTER Fußpumpe	Art.-Nr. IN 958 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.